

Die PARTEI

IM GEMEINDERAT

Die FRAKTION im Gemeinderat, Sennetrift 9, 33189 Schlangen

Gemeinde Schlangen
Der Bürgermeister
Kirchplatz 6
33189 Schlangen

Fraktion für Ratsarbeit, Austausch, Kooperation, Technik, Innovation, Ortsentwicklung und Nebenwirkungen (Die FRAKTION) der Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)

Maximilian Neil Scholz
Ratsherr / Fraktionsvorsitzender
Sennetrift 9
33189 Schlangen
T: 015678362689
m.scholz@die-partei-schlangen.de

17. Mai 2021

Truppenübungsplatz Senne / Covid-19 B.1617

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in nachstehender Angelegenheit bittet die Fraktion Die FRAKTION um Beantwortung der Fragen und um eine Einschätzung der Situation. Da das entsprechende Manöver mit dem heutigen Tag beginnt, erachten wir die Angelegenheit sowie die daraus resultierenden Antworten und Maßnahmen als dringlich.

Mit freundlichen Grüßen



Maximilian Neil Scholz
Fraktionsvorsitzender

Großmanöver in der Senne - Gefahr durch indische Mutation?

Seit dem 16. Mai 2021 gilt Großbritannien erneut als Risikogebiet mit erhöhtem SARS-CoV-2 Infektionsrisiko.

Während in Großbritannien geplante Pandemie-Lockerungen angesichts der raschen Verbreitung der Corona-Variante B.1617 ("indische Mutation") auf der Kippe stehen und Experten vor dieser Variante warnen, werden sich in den nächsten Wochen wieder mehrere hundert britische Soldaten in der Senneregion aufhalten. In diesem Zusammenhang ist das Einschleppen dieser gefährlichen Virus-Variante zu befürchten.

Die FRAKTION im Rat der Gemeinde Schlangen

Anschrift: Sennetrift 9, 33189 Schlangen

Fraktionsvorsitzender: Maximilian Scholz • Stellv. Vorsitzender: Andre Pestrup

Telefon: (+49) 015678 362689 • Fax: (+49) 05252 26928389

E-Mail: fraktion@die-partei-schlangen.de • Internet: www.die-partei-schlangen.de

Da im Frühjahr 2021, während des letzten größeren Manövers der britischen Streitkräfte in der Senne, aufgrund des Infektionsgeschehens unter den Soldaten:innen die Inzidenz teilweise bei über 500 lag, ist eine potentielle Gefährdung auch für die heimische Bevölkerung nicht von der Hand zu weisen. Dazu gab es im Frühjahr Berichte, dass die kommunizierte "Isolierung" der Soldaten:innen in den Kasernen nicht eingehalten wurde.

Daher ergeben sich folgende Fragen:

- welche Schutzmaßnahmen hat das britische Militär getroffen, um auszuschließen, dass es zu keinem Kontakt zwischen kürzlich aus Großbritannien nach OWL verlegten Truppenteilen, Zivilbeschäftigten und der Bevölkerung kommt?
- sind alle zum Einsatz kommenden Soldaten:innen getestet, geimpft oder bereits genesen?
- wo genau sind die 750 Soldaten:innen in der Senneregion untergebracht? Handelt es sich um Kasernen in ebenfalls zivil bewohntem Umfeld oder um temporäre Unterkünfte auf dem Truppenübungsplatz?
- sind die für Mai/Juni geplanten Manöver vom britischen Militär getroffenen Corona-Schutzmaßnahmen nach Auffassung deutscher Behörden ausreichend? Denn wie das britische Militär bekanntgegeben hatte, kam es im Frühjahr 2021 zu zahlreichen bestätigten Coronafällen in der Truppe, trotz angekündigter Schutzmaßnahmen.
- ist nach Meinung der Behörden eine Übertragung der Corona-Variante B.1617 von Mensch auf Tier v. v. (Wild- und Haustiere) auszuschließen?

Angesichts der regionalen Erfolge in der Pandemiebekämpfung, wie durch strikte Beschränkungen, Auflagen, etc., erachten wir es für nötig, auch bei geringen Zweifeln am Schutzkonzept der britischen Streitkräfte sowie bei einer Gefahr der Einschleppung von B.1617 einen sofortigen Abbruch des Manövers durch deutsche Stellen zu erwirken.